



Stadt bewegen! –

Wie gelingt uns sichere

Mobilität in Berlin?

11.07.2024

9.00 –15.30 Uhr

Berlin ist ständig in Bewegung. Mal zu Fuß, mal im Auto, auf zwei oder mehr Rädern, im Buggy, auf Inlinern, mit Stock, Laufrad oder Roller – wir alle bewegen die Hauptstadt. Und das Thema Mobilität bewegt die Berlinerinnen und Berliner wie kaum ein anderes. Nicht erst seit dem letzten Wahlkampf ist die Debatte um die Mobilitätsgestaltung Berlins von Polarisierung und Gegeneinander geprägt. Die zu beobachtende Aggressivität spiegelt einen Wandel im Verkehrssystem, der alle Beteiligten gleichermaßen irritiert und verunsichert. Dabei kommt es gerade auf unseren Straßen, Wegen und Plätzen auf das Miteinander an.

Verkehrssicherheit erfordert nicht nur gut geplante Wege und Stadträume, klare Regeln und Kontrolle – es braucht auch mutige politische Entscheidungen, die uns Berliner_innen darin unterstützen, mit Einsicht in Regeln und Rücksicht auf andere uns und die Stadt voran zu bewegen. Die 2073 Schwerverletzten und 33 Verkehrstoten des letzten Jahres machen deutlich, wie weit Berlin von der Vision Zero – der Reduzierung von Verkehrsunfällen mit Schwerverletzten und Toten auf null – entfernt ist. Täglich passieren Unfälle, oftmals trifft es jene, die am meisten verletzlich sind. Von den seit Beginn dieses Jahres tödlich verunglückten Menschen waren 10 Senior_innen und eines ein Kind.

Das Landesbüro Berlin der FES lädt daher zum Austausch darüber ein, wie sichere Mobilität in Berlin gelingen kann. Sicherheit in Mobilität und Verkehr begreifen wir dabei als eine vielschichtige Herausforderung, der nicht allein mit mehr Kontrolle und härteren Strafen zu begegnen ist. Vielmehr wollen wir aus und mit verschiedenen Blickwinkeln und Fachkreisen die Leitfragen der Tagung angehen:

- Wo liegen die Hauptherausforderungen, wo bewährte und innovative Ansätze, um unsere Stadt für alle sicher zu machen?
- Wie muss Mobilität vor dem Hintergrund einer vielfältigen mobilen Gesellschaft gedacht und gestaltet werden?
- Was kann Mobilitäts- und Verkehrserziehung leisten, und welche Anreize braucht es darüber hinaus?
- Welche rechtlichen Handlungsspielräume hat das Land Berlin?
- Was wären die nächsten notwendigen Schritte seitens der Politik und Stadtgesellschaft?

Sie sind herzlich eingeladen, sich einzubringen, damit von der Konferenz konkrete konstruktive Impulse für die Berliner Politik ausgehen können! Lassen Sie uns gemeinsam an Ideen für eine Zukunft mit sicherer Mobilität arbeiten!

ANMELDUNG:

www.fes.de/lnk/stadt-bewegen

VERANSTALTUNGSORT:

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin (Haus 1)

Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Berlin



Programm • 11.07.2024

9.00 – 15.30 Uhr

8.30 Uhr • Einlass

9.00 Uhr • Begrüßung

Dr. Nora Langenbacher, Friedrich-Ebert-Stiftung

9.10 Uhr • Politischer Eingangsimpuls

Miteinander sicher(er) mobil auf Berlins Straßen, Wegen, Plätzen!

Stephan Machulik, Staatssekretär für Wohnen und Mieterschutz,
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

9.20 Uhr • Wissenschaftlicher Eröffnungsvortrag

**Voraussetzungen & Initiativen zur Verkehrssicherheit:
Warum es mehr braucht als Tempo 30!**

Dr. Oliver Schwedes, Verkehrs- und Mobilitätsforscher

9.40 Uhr • Rückfragen aus dem Plenum

10.00 Uhr • Kaffeepause

10.30 Uhr • Parallele Fachforen

Fachforum 1: Perspektive Individuum

Stell Dir vor, es gibt Regeln und alle halten sich dran!

Mobilitätsverhalten: Anreize und Mobilitätsbildung

Dominic Blume, Fahrschule Verkehr human

Dr. Jens Schade, TU Dresden

Diana Stage, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Moderation: Anke Myrrhe, Tagesspiegel

Fachforum 2: Perspektive Politik/Verwaltung

**Alles nur Bundesrecht? Welche rechtlichen Möglichkeiten hat Berlin,
die Mobilitäts- und Verkehrssicherheit zu verbessern?**

Dr. Philine Gaffron, Agora Verkehrswende

Tino Schopf, MdA, Sprecher für Mobilität & Verkehr der SPD-Fraktion im AGH

Mathias Stein, MdB, Mitglied im Verkehrsausschuss des Dt. Bundestages

Moderation: Lennart Weyandt, Mobilitätsexperte

Fachforum 3: Perspektive Stadt- und Verkehrsplanung

**Gut geplante Städte schaffen mehr Sicherheit auf Straßen, Wegen
und Plätzen. Wie können Stadt- und Verkehrsplanung zu mehr Sicher-
heit beitragen?**

Prof. Dr. Stefanie Bremer, Universität Kassel

Dr. Alexander Rammert, Mobilitätsexperte und Stadtplaner

Mathias Schulz, MdA, Sprecher für Stadtentwicklung der SPD-Fraktion im AGH

Moderation: Katharina Gerlach, Journalistin

Fachforum 4: Intersektionale Perspektiven: Sichere Mobilität für alle

**Wie stellen wir sicher, dass alle mitgedacht werden? Was sind die
Bedarfe von allen Berliner_innen?**

Prof. Dr. Urmila Goel, HU Berlin, VCD Nordost

Dr. Kerstin Stark, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Roland Stimpel, Fuß e.V.

Linda Vierecke, MdA, Sprecherin für Umwelt und Klimaschutz der SPD
Fraktion im AGH

Moderation: Johanna Schelle, Expertin Nachhaltige Mobilität

12.30 Uhr • Mittagessen

13.30 Uhr • Fishbowl-Diskussion

Mehr Mobilitätssicherheit in unserer Stadt. Nächste Schritte dorthin

Zu Beginn: Inputs aus Fachforen

Sven Heinemann, Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin,
Mobilitätsexperte

Anika Meenken, Verkehrsclub Deutschland e. V. (VCD)

Dr. Oliver Schwedes, Verkehrs- und Mobilitätsforscher

Sybille Uken, SPD-Mobilitätsexpertin

Tagungsmoderation: Claudia Sünder, ehem. Senatssprecherin

15.30 Uhr • Ausklang bei Kaffee & Kuchen

VERANTWORTLICH:

Dr. Nora Langenbacher, Friedrich-Ebert-Stiftung

ORGANISATION:

Zoë Schütte, Friedrich-Ebert-Stiftung

Veranstaltung.lbbe@fes.de

GESTALTUNG: Typografie · im · Kontext

HINWEIS: Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur **Barrierefreiheit** der Veranstaltung haben. **Kinderbetreuung** organisieren wir gern auf Anfrage. Sprechen Sie uns an.

Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist berechtigt, ihre Nutzungsrechte ohne Zustimmung ganz oder teilweise Dritten einzuräumen bzw. an diese zu übertragen.

 **LOTTO STIFTUNG
BERLIN**

**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG

Landesbüro Berlin